

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Nr. 286. Zwanzigster Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Reuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 13. October 1875.

Politisches.

Ein wesentliches Verdienst ist der dramatischen Strafgesetz-Novelle nicht abzuspüren: sie hat unendlich ausflüßend gewirkt, ja sie hat vielen Keuten geradezu die Binde von den Augen genommen. Und hat eine große Anzahl ruhiger, besonnener, logaler und geschätzter Reichsbürger von freien Stücken bekannt: Nein, wenn wir auch der Führung der Reichsregierung mit Vergnügen bisher folgten — soweit kein Das nicht geht, daß wir Stockreactionäre würden. Wir unterstützen sie bisher freudig und werden darin auch ferner nicht müde, wenn sie die Geistesfreiheit der deutschen Nation vor dem Dämon des Ultramontanismus schützt, wenn sie die nüchtern erlangte Kultur nicht in die Strudel einer sozialdemokratischen Revolution hineinreißen läßt, wenn sie Eigentum, Familie und andere Grundpfeiler staatlicher Ordnung mit fester Hand vor communisticchen Angriffen schützt, wenn sie die Größe des endlich geeinten Vaterlandes dem Auslande gegenüber würdig vertritt. Wir billigen es, wenn zu diesem Behufe unsere Volksvertreter tiefe Griffe in den Beutel der Nation gestatteten. Was aber zu viel ist, ist zu viel. Eine Unterdrückung aller freigeistlichen Regungen des Volksgenossen muß schließlich zu gewaltsamen Ausbrüchen oder zu einem geistigen Stillstand, zu einem Sinken der Nation führen.

So und ähnlich äußern sich sonst ganz jurüchhaltende Patrioten. Auch in dem besseren Theile der Nationalliberalen regt sich das Schamgefühl über die dem Reichstage angekommene Leistung. Freilich, so leid es uns thut: es giebt auch Blätter dieser Partei, welche die Strafverhängungen jener Novelle mit Vergnügen betrachten. Andere, wie ein großes rheinisches Blatt, angstvollern: Bismarck könnte die Zurückweisung gerade dieser Vorschläge übernehmen und so würde eine Verstimmung zwischen ihm und dem Reichstage entstehen. Kostbar! Dem Reichstage wird Etwas angeschlossen, was die Rameleulen Napoleons in der Assemblée niemals angenommen hätten — und der Reichstag wird beschwören, diese Demüthigung sich ja gefallen zu lassen, damit er den Reichstag nicht noch mehr reizt! Hätte denn Bismarck, was wir immer zur Ehre des deutschen Volks befrüchten, wirklich recht, wenn er schreibt: Jedes Volk hat eine Haupttriebfeder — bei dem deutschen ist es der Bedientensinn? So lange dieser Bedientensinn nicht vom Reichstage erbracht ist, zweifeln wir daran. Jedenfalls würden wir die künftige Candidatur eines sächsischen Abgeordneten, der für die Strafgesetznovelle stimmte, mit allen Kräften bekämpfen, er mag welcher Partei immer angehören. Wer es über sich brachte, die freie Meinungsäußerung in Wort und Schrift mit solchen Strafen heimzusuchen, der dünkt uns unwerth, künftig 100,000 sächsischer Staatsangehöriger im Rathe der deutschen Nation zu vertreten.

Noch sind in Baiern die Würfeln nicht gefallen. Im Adress-Ausschusse haben die Parteien ihr Pulver nicht verschossen, sie sparen es für die große Kanonade der Plenarberatung auf. Die Minister harren mit allem Zuge zunächst auf ihrem Posten aus, bis die Volksvertretung gesprochen. Dann werden sie ihre Portefeuilles dem Könige zur Verfügung stellen und nunmehr erhebt sich die Hauptfrage: Was wird der König thun? Die Kammer auflösen und es auf Neuwahlen ankommen lassen? Wenn diese nun aber ein noch tieferes Schwarz der Kammer ergäben? Oder die Entlassung der Minister annehmen und ein gemäßigt clericales Ministerium bilden? Der König steht vor einer Entscheidung, wichtiger als Kaiserhelm oder Kaiserkrone? vor einem Entschlusse, dem er sich nicht durch einen Mit nach der Einsamkeit des Schlosses Berg entziehen kann.

Das Aufstand sich jetzt von der Rutenführung des sächsischen Aufstandes loszuziehen, entlockt den Czachen Oesterreichs blutige Thronen. Bisher suchten sie ihren Schwerpunkt in Rußland, die Zerrüttung Oesterreichs war ihnen selbstverständlich. Jetzt aber schwagen sie im Jörn über die Treulosigkeit Rußlands, das die sächsischen Brüder unter türkischem Jodge fortzuschaffen läßt, aus der Schule. Man erfährt dabei, daß der Ausgleich, den seiner Zeit der Minister Graf Solms-Laubach mit den Czachen abschließen wollte und der die deutsche Nationalität in Oesterreich den Slaven auf Gnade und Ungnade überließ haben würde, bloß deshalb nicht von den Czachen angenommen wurde, weil der russische Botschafter in Wien dies verbot. Die Czachen verloren infolge des russischen Einspruchs die enormen Vorteile des Ausgleichs! Es gehört eine große Schamlosigkeit dazu, wenn eine unzufriedene Landespartei sich aus einem fremden Botschaftshotel Instruktionen erteilen läßt, ob sie eine Landesversammlung annehmen soll?

Oesterreich hat den Bronzestahl, Deutschland den Gussstahl und die Türkei den Diebstahl, so lautet der neueste Börsenwisp über den türkischen Finanzbankrott. Schade nur, daß der armen christlichen Bevölkerung der Türkei weder durch den Jörn der Börsen, noch ihre Scherze geholfen wird. Die Reformversprechungen des Sultans sind eitel Wind. Wenn es dem Sultan seit Jahrzehnten nicht möglich war, das einfachste Stück der Justizreform durchzuführen, daß das Zeugnis der Christen vor den Gerichten ebensowohl gelten soll als das eines Muselmannes — was ist von seinen übrigen Verheißungen zu halten? Nach wie vor wird Satrapenwillkür, Paschawirtschaft und Beamtenhabgier das unglückliche Land ausaugen.

Zustiger geht's in Belgrad zu. Das Hochzeitscabinet ist fertig. Wir meinen nicht die Brautkammer der Fürstin Natalie, sondern das conservative Cabinet, dessen Einsetzung die Voraussetzung Rußlands für die Verheirathung des Fürsten Milan war. Das neue Ministerium, dessen Politik auf Erhaltung des Friedens mit der Türkei geht, besteht aus lauter Personen, deren Namen alle auf ... isch endigen. Sie haben weniger Interesse für uns, als die Frage, ob sie das kriegerische Feuer der Serben lange zurückhalten können. Was wird jetzt freilich am sächsischen Hofe zu Belgrad von Amor abgelaßt. Na da, Natalie! Möge die junge Braut, bestimmt die Landesmutter Serbiens zu werden, sich des Segens des friedlichen, conservativen Hochzeitscabinet's der ... ische lange erfreuen!

Vocales und Sächsisches.

Im allerhöchsten Auftrage H. M. des Königs und der Königin werden, nach dem „Dr. J.“, der Oberhofmarschall Frhr. v. Könneritz und der Oberhofmeister v. Lütichow der heute in Strauthain stattfindenden Beisetzung des verstorbenen Geh. Rathes zc. Grafen Hohenhausen beizuwohnen.

Eine nahe Verwandte unferes Königshaus, die Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar, älteste Tochter des Großherzogs, hat sich mit dem deutschen Botschafter in Petersburg, Prinz Heinrich VII. Neup, verlobt.

Die feierliche Eröffnung des Landtags wird mittelst einer Thronrede erfolgen, die morgen Mittag 1 Uhr Se. Maj. der König im königlichen Schlosse halten wird. Gestern meldeten sich die Mitglieder beider Kammern in den Ganglien des Landhauses an. Die 1. Kammer hält heute früh eine Sitzung, vermuthlich nach dem bisherigen Verfahren vertraulich. Sie wird darin ihren Vizepräsidenten und die Schriftführer wählen; allem Anscheine nach beruft sie auf den Vizepräsidentenplatz wiederum die bewährte Kraft des Oberbürgermeisters Hofenbauer. Herr Präsident v. Behmen hat eine neue Geschäftsordnung für die 1. Kammer ausgearbeitet, die den veränderten Verhältnissen Rechnung trägt. In der 2. Kammer wird heute früh 10 Uhr die Wahl des Präsidiums vorgenommen. Abweichend von früher wird diesmal außer dem 1. Präsidenten und dem Vizepräsidenten noch ein 2. Vizepräsident gewählt. Es ist damit die Möglichkeit geboten, jeder der drei Parteien (Conservative, Fortschrittspartei und Nationalliberale) einen Vorstandspost einzuräumen. Welchen aber? Das ist die Frage. Es wäre überflüssig, sich in Vermuthungen zu ergehen, welches Haupt sich die Kammer giebt. Sind doch die mannichfachen Gruppierungen möglich — selbst Dr. Biedermann kann durch eigenthümliche Compromisse das Präsidium erlangen! Dr. Schaffrath hat sich in der Wahlagitacion den ganzen Jörn der Nationalliberalen zugezogen. Der Jörn kann aber auch bis heute vertraut sein. Haberkorn wäre selbst Rangkern von der Linken nicht unerwünscht, aber ihn allein durchzuführen, ist die Rechte zu schwach, wie denn keine Partei selbstständig durchdringen wird, sondern auf die Hilfe einer andern ggen die dritte angewiesen ist. Es wird also heute das Zug um Zuggeschäft blähen. Gestern Abend in später Stunde trat die 2. Kammer zusammen, um sich in die 5 Abtheilungen auszulösen. Die Kammer war voll besetzt, nur der Abg. Richter-Baslich fehlte. Die Ministerseffel blieben leer. Die Verhandlung eröffnete Dr. Schaffrath mit folgender Ansprache:

Im Namen der Einweisungskommission befehle ich Sie alle freundlich willkommen mit dem herzlichsten Wünsche, daß alle Verhandlungen und Beschlüsse des gegenwärtigen Landtags zum unentzerrlichen Wohle unferer engeren und weiteren Vaterlandes gereichen mögen. Seit unserer letzten Verabschiedung aus diesem Saale haben wir zwei tiefstürmische Verleiste erlitten: Abg. Mannfeld wurde und durch einen plötzlichen Tod entzerrt und Abg. Webers folgte ihm bald nach allen schweren körperlichen Leiden nach. Beide waren von allen Seiten dieses Hauses hochgeachtete und hochgeachtete Männer. Sie werden uns oft fehlen, weil Beide sich durch eine ganz besondere Milde des Gemüths auszeichneten. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Die Kammer erhob sich zum Zeichen ihrer Theilnahme einmüthig. Sodann wählte sie als provisorische Schriftführer die Abg. Jümpe und Körner.

Die Verlosung ergab, daß die 1. Abtheilung besteht aus den Abg. Kramer, Philip, Hartwig, Staus, Klopfer, Käuffer, Wintler, Querner, Kersstein, Körner, Haberkorn, Uhlmann, Beyer, Walker, Wedel, Barth-Stenn; die 2. Abtheilung aus den Abg. Kreller, Schulmann, Bunde, Benzig, v. Ehrenstein, Jümpe, Müller, Dr. Bohme, Strauch, Kreyssner, Leusner, Dr. Schaffrath, Seidel, Schmied, Starke-Mittweide, Beeg; die 3. Abtheilung aus den Abg. Dr. Mindwin, Niebel, Barth-Kadebeul, Jorack Schraf, Uhl, Lange, v. Könneritz, Henze, v. Delschlägel, Kirbach, Schmidt, Dr. Pfeiffer, Pöhlner, Schick, Dr. Heine. Die 4. Abtheilung aus Abg. Richter-Parand, v. Hausen, Dr. Weisner, Ludwig, Grünler, Günther, Dr. Gensel, Adler, Wehnert, Kitzel, Fröhner, Eysoldt, Streif, Dr. Biedermann, Scheller, Schnoor. Die 5. Abtheilung besteht aus Abg. Jahnauer, Petri, Böhmisch, v. Hoffe, Krause, Lehmann, Werner, v. Wagner, Höder, Sieboth, Starke-Schmölln, Graf, Heymann, Ray, Hidel. Heute werden sich die Abtheilungen constituiren und ihre Vorstehenden wählen, um sodann die Wahlprüfungen vorzunehmen.

Endlich wird ein praktischer Gedanke zur Ausführung kommen, der zwar längst schon von Vielen angetregt und hier und da ausgesprochen, doch auch seine Reizezeit — die in Dresden meist keine kurze ist — haben mußte. Gelegentlich der zum Schutze des neuen Wasserwerkes unterhalb der Saloppe ausgeführten Zuführung der Uferräume, hat Herr Baurath Saalbach nun auch die Nothwendigkeit betont, auch die weiter stromabwärts noch tief liegenden, zum Theil sogar mit stagnirendem Wasser angefüllten sogenannten Buhnenfelder bis zur Höhe des Uferdammes auszufüllen. Dadurch wird längst dem borthigen Uferdamme schönes Wiesenland gewonnen, welches gegenüber den jetzigen traurigen Pfügen dann doch nutzbringend gemacht werden kann und zugleich einen natürlichen Schmutz der Ufer bilden wird. Kosten wird die Umwandlung 50,000 Mark, welche von dem zum Bau des Wasserwerkes bereits bewilligten Summen befristet werden würden. Der Stadtrath hat sofort seine Zustimmung erklärt und wendet sich nun an das kgl. Finanzministerium, ohne dessen Genehmigung, da das fragliche Uferland in fiscoalischen Besitz sich befindet, nichts daran verändert werden kann.

Man sollte solche Schnelligkeit nicht für möglich halten! Da hat am 6. April d. J. eine Sitzung des Kreuzfahrervorstandes stattgefunden und gestern ward wirklich schon der Bericht darüber veröffentlicht, also zur Herstellung des Berichtes und zum Abschluß desselben hat man bloß sechs Monate gebraucht. Ob bei solcher

Ueberstürzung nichts Wichtiges vergessen worden sein sollte? Daß der Herr Kirchenvorstand Seyffarth im Auftrage des Kirchenvorstandes die heiligen Gefäße der Kreuzkirche wieder hergestellt hat, daß im Glück wenigstens nicht vergessen worden. Bis der nächste Bericht erscheint, werden sie wohl reparaturbedürftig geworden sein. Im Uebrigen, wie gesagt, ist solche Eile doch wohl nicht unbedingt nöthig.

Daß im Herzen der Stadt jetzt wieder das Straßenpflaster aufgerissen wird, ist, da wir in Dresden leben, nur natürlich. Aber warum reißt man auf — das ist immer die Frage. Diesmal gilt's der Reichs-Telegraphie. Vom Telegraphengebäude aus (Waisenhausstraße 2) wird noch ein neues Kabel (eingesponnene Kupferdrähte, von denen 7 ein Kabel bilden) nach dem Hauptpostgebäude, nach welchem bereits 5 Kabel führen, gelegt. Vom Haupt-Postgebäude nach der Marienbrücke, dem Punkte, von welchem aus die Leitungen bekanntlich überirdisch weiter geführt werden, legt man zwei neue Kabel. Als sicher dürfte man annehmen können, daß, wenn das neue große Postgebäude an der Innerecke vollendet sein wird, dann das Haupt-Telegraphenamt von der Waisenhausstraße wieder in das jetzige Hauptpostamtgebäude gelegt wird, um Post- und Telegraphenwesen in einem Hause zu vereinigen.

Infolge des Ausschreibens zu Besetzung der Gemeinde-Vorstandsstelle in Loschwitz hatten, abgesehen von einigen dreißig Anträgen, 106 Bewerber schriftlich ihre Besuche eingereicht. In einer sechsstündigen Sitzung des Gemeinderathes ist vorgestern Herr Polizei-Actuar Schrön, z. J. in Chemnitz, als Gemeindevorstand gewählt worden. Wir können nur der Gemeinde Loschwitz Glück zu dieser Wahl wünschen, da dem Gewählten von allen Seiten das größte Lob gesendet wird.

Der Weinschnitt hat in unserer nahen Gegend schon begonnen und dürfte sich derselbe in den nächsten Tagen über das ganze sächsische Weingelände erstrecken. Quantität und Qualität sind gleich vorzüglich und da erfahrungsgemäß immer nur in etwa 10 Jahren ein wirklich gutes Weinjahr eintritt, so mögen sich Liebhaber süßer Trauben jetzt etwas zu Gute thun. Bekanntlich versendet die Firma C. Waldmann in Göditz bei Meissen auch in diesem Jahre die vorzüglichsten Spaliertrauben, sowohl für die Tafel, wie für die Cur.

Die neue Eisenbahnlinie Zittau—Görlitz wird am 15. October dem Verkehr übergeben und dieses für die Bevölkerung der borthigen Gegend so wichtige Ereigniß in Zittau festlich begangen werden.

Gestern Mittag ist ein Herr, der am Dampfschifflandeplatz unterhalb der Terrasse, gerade als das Dampfschiff abfahren wollte und das Laufbret eingezogen werden sollte, das Letztere betrat, in den Fluß gestürzt. Er wurde sofort wieder herausgezogen.

Die Einweihung des in Freiberg neu erbauten Gymnasiums erfolgte vorgestern unter entsprechenden Feierlichkeiten.

Das große Loos der Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie: ein feines Neubleiment mit großem Spiegel zc., im Werthe von 2000 Mark, ist von dem Regeleclub im Hotel zur Post in Glaschütte gewonnen worden.

Wie wir vor Kurzem berichteten, hatte eine Zigeunerbande in Oberdorf zwei Kinder geraubt und war, nachdem letztere ihnen wieder abgejagt worden, entwischt. Jetzt erfahren wir, daß es dem Gensd'arm Eijelt gelungen ist, in Niederhohndorf bei Zwickau eine solche Gesellschaft zu arretiren, welche mehrere Kinder bei sich führte, in deren Aern, nach dem Aufseren zu urtheilen, vielleicht kein Zigeunerblut fließen dürfte. Wahrscheinlich ist die Bande wohl auch mit jener erstgenannten identisch.

Dem Archiduchsever Erhard Selkelt in Raditz ist die goldene Medaille des Verdienstordens verliehen worden.

Einer der größten Grundbesitzer Böhmens, der ebenso feudal- als clericalgestimmte Graf Harrach ist genehmigt, seine Herrschaft Schluca u. deren Hauptort Schluca aus den imminiren, dazu gehörigen Waldungen gezogen zu veräußern. Trotz des enormen Preises, welchen er dafür fordert, 1 Million Gulden, soll doch Anstich zum nächsten Verkauf vorhanden sein. Da, wie man sagt, sich zum Ankaufe ein Consortium Dresdener Bankiers gebildet habe, auch der reiche Graf Luckner dazu geneigt sein soll.

Die Fortbildungsschulen, wie sie das neue Schulgesetz für alle Schulgemeinden als obligatorisch vorschreibt, sind nun auch seit Anfang Septem in Dresden ins Leben getreten, werden in sieben verschiedenen Schulgebäuden in je 3 Classen in 6 Stunden wöchentlich, zu je 2 Stunden von 6 bis 8 Uhr Abends, abgehalten und von ca. 800 Schülern besucht. Wie jede neue Organisation und die Einführung jeder neuen Gesetzgebungsmittel und Mißverständnisse mit sich bringt, so ist es auch bei den neuen Fortbildungsschulen. Man muß zugeben, daß manchem Lehrmeister und Pädagogen es sehr unangenehm berührt, die jungen Leute dreimal wöchentlich bereits um 6 Uhr aus der Arbeit entlassen zu müssen; aber erit um 7 Uhr beginnen, wie es mehrfach aus diesen Kreisen verlangt wurde, würde den Zweck der Fortbildungsschule wenig fördern. Denn wenn die jungen Leute im Winter nach dem Abendbrot und vollkändig ermüdet zur Fortbildungsschule kämen, dann müßte auch bei den Pädagogen die Lust zum Lernen auf das Minimum reducirt bleiben. Wenn nun aber, wie es in einzelnen Fällen vorgekommen ist, manche Lehrbetren aus Mißmuth über die Ordnung ihren Lehrlingen gedroht haben, sie zu entlassen, wenn sie die Fortbildungsschule besuchen, so ist dies etwa mit dem Protest eines Grundbesitzers zu vergleichen, der der Anlage einer Straße oder Eisenbahn bis zu dem Momente sich widersetzt, wo die Frangs-Expropriation ihn eines Ackerbesitzers bledert. Es mag seiner angezogen werden, daß manchen Anaben die schon der Schule sich entwöhnen glaubten, der fortgesetzte Besuch des Unterrichts zu einer Tageszeit, wo anderweit schon die Cigarette, das Bierkrugel oder Jagar-Meller laden, etwas mehr als unangenehm vorkommen. Aber diesen Mißentenden gegenüber ist die Zahl der jungen Leute viel größer, welche es einieiden, daß die Fortbildungsschule für sie von Vortheil und daß sie eine Rothwendigkeit ist. — Denn leider! war bisher bei vielen jungen Leuten die Zeit nach der Confirmation mehrere Jahre hindurch, hinsichtlich der Weiterbildung in den notwendigen Schulkenntnissen, mit einer Wüste zu verwechseln. Vom Rechnen, vom Lesen in der Orthographie und im Etwa keine Rede und was das Lesen anlangt, so besog sich dies meist nur auf eine gewisse Collection Bücher aus der Bibliothek. Das soll eben

Interesse werden. Die Besuche sind ansonsten bis 12 Uhr, Sonntag bis Freitag 12 Uhr. In Rußland: große Arbeiter-Liste bis 12 Uhr, 4 Uhr. — Der Raum einer etw. halben Seite ist für 15 Wrt. Anzeigen bis 12 Uhr. — Eine Garantie für das nächste Heft wird nicht gegeben.

Kundliche Kenntnisse. Die Besuche sind ansonsten bis 12 Uhr, Sonntag bis Freitag 12 Uhr. In Rußland: große Arbeiter-Liste bis 12 Uhr, 4 Uhr. — Der Raum einer etw. halben Seite ist für 15 Wrt. Anzeigen bis 12 Uhr. — Eine Garantie für das nächste Heft wird nicht gegeben.

1875.
rz
ire
1. 50 am
Rips
1. 68 Wt. am
ohair
e 51 Wt. an
ualitäten
ymann
e 14.
ene
arben
ile 68 Wt.
offe
elter Breite
vabl
mann,
e 14.
stre
ffelten
reit,
e 30 Wt.
35
40
are
e 55 Wt.
mann,
14.
und farbfg
45 Wt. an
mann,
14.
at,
äg.
5 Wt. an
itäten in
mann,
14.
cher
von 5
itäten 8,
Wart.
cher,
mann,
14.
ene
füde
7, II.,
von
b.
ngs=
de,
und
Amende-
emil,
med Fra-
Wade-
ente Wt-
Wrt. an
Wrt. an
Wrt. an
Wrt. an

Die Gartenbauschule der Gesellschaft Flora

In welcher an jedem Abend von 7-9 Uhr Unterricht erteilt wird, ist Montag den 11. October Bräunerstraße Nr. 6, 1. Etage eröffnet worden. Gegenstände sind: Montag: Planimetrie und Stereometrie, Dienstag: Pflanzenkulturen etc., Mittwoch: Botanik, Donnerstag: Pflanzenzeichnen, Freitag: Arithmetik und Deutsch, Sonnabend: Physik und Chemie.

Anmeldungen, sowohl von Wärtergehilfen als Lehrlingen, werden in dieser Woche vor Beginn des Unterrichts im genannten Locale entgegengenommen.

Da die Lehrlinge gewöhnlich eine Fortbildungsschule besuchen müssen, so macht man die Herren Principale besonders darauf aufmerksam, daß nur für diejenigen Lehrlinge, deren Anmeldung bis Sonnabend den 16. October erfolgt ist, Dispensation nachgesucht werden kann.

Dresden, am 12. October 1875.
Das Directorium.
G. Krause.

Restaurations-Eröffnung,

Pulsitzer Strasse Nr. 19.
Mit heutigen Tage die ergebene Anzeige, daß ich meine neu eingerichtete

Restauration mit franz. Billard und neu cementirter Kegelbahn eröffne. Durch ein fr. Culmbacher, Braunisches Lagerkeller u. ein feinstes Glas Bier aus der Brauerei des Herrn Raumann, sowie durch gute warme und kalte Speisen und Getränke, werde ich mit der Beobachtung der mich beehrenden Gäste zu erhalten suchen. Th. Goltzsche, Koch u. Restaurateur.

Bekanntmachung.

Montag den 18. October c.,
Vormittags 10 Uhr.

sollen im Noe des neuen königlichen Polytechnikums auf der Reichstraße

1. das Baubureau-Gebäude zum sofortigen Abbruch,
2. einige Mobilier-Gegenstände, darunter ein Sopha, ein Spiegel, ein Kleiderständer, mehrere alte Stühle u. s. w., und
3. eine Partie altes Kistmaterial, an Holzern, Brettern und Böden,

meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in schlichter oder Reichsmünze oder Gegenstück öffentlich versteigert werden. Das aus Kaufwert bestehende Baurengelände ist sofort abzugeben und sind die dadurch gewonnenen Materialien spätestens bis 23. October

abzuliefern, wogegen die erhaltenden Mobilien und das Kistmaterial sofort und spätestens bis zum nächsten Tage abzuliefern sind.

Kgl. Bauverwaltung Dresden I,
am 12. October 1875.

Gerichtlicher Ausverkauf

an der Bürgerweie 2, Ecke der Garnstraße.
Montag den 18. October d. J. d. M. Schluß des Konkursverfahrens über die Vermögensverhältnisse des Volontärs Herrn E. M. Berger, sowie der Modistin Fräulein A. Schaubert, hier, gebürtlich Posamenten, Putz- u. Modewaaren, seid. Bänder, Knöpfe, Zwirne etc., sowie der zur Concursmasse der Association „Germania“ Theilig u. Gen. hier gebürtlich Herbst- u. Winterstoffe.

Serabgefeckte Preise.
Im Auftrage des Concursgerichts.
Cauzier.

Gasthofs-Verkauf.

In einer der ersten frequentesten Geschäftslagen, direct an der Hauptstraße, in vollkommener Beendigung, in einer bedeutenden Ortschaft, 1 Stunde von Dresden gelegen. Dieses Grundstück hat große Localitäten, einen Saal, Gesellschaftszimmer, rentirendes Schlafstübchen mit Alkoholverkäufer u. Laden, dazu einige 20 Stuhl, Weinbottel, gr. Tisch u. Stuhlgepäck, Scheunen u. Stallung nebst complettem Inventar und ledigen Inventar, darunter ein Pferd, 5-6 Kühe, Schweine und einige 20 Stück Federwild sich befinden, soll unter günstigen Bedingungen für 11,500 Thlr. verkauft werden. Anzahlung nach Uebereinkommen. Näheres durch

Friedr. Albert Nöhling in Dresden,
Comptoir: Pirnaischerstraße 65, 2. Etage.

Auction.

Donnerstag den 14. October, Vorm. von 10 Uhr an, sollen Schinderrüststr. 3 (Hinterhaus-Schloßwerkstatt), gerichtlichen Auftrage zufolge, käufliche

Schlosserwerkzeuge u. Waarenvorräte,
als: 2 Gipsmaschinen, 6 Stk. Schraubenzieher, 2 Ambosse, 1 Hufeisen, 1 Verdränger, Schneidmesser, Hammer, Zellen, Zangen, 2 Drahtschneidmesser etc.; ferner: 115 Paar Rillbänder, 88 Paar Rilln, 16 Paar Schrauben, 10 Stk. Schindler und 5 Paar mit Schindeln, 3 Rillbänder, ca. 500 Stk. Schindeln, 10 Paar, 2 eiserne Oefen, 1 Blechschere, eine Rima (Schloß) etc.

versteigert werden.
W. Schulze, kgl. Versteigerungs- u. Auktionsverwalter.

Auction.

Freitag den 18. October, Vorm. von 10 Uhr an, soll in Neustadt, Poslitzgäßchen, nahe am Kaffee-Wilhelm-Platz, ein Kasten neu und elegant

Belour- u. Brüssel-Zeppiche,
in allen Größen, wobei Zeppiche, Verticorlagen u. c., meistbietend versteigert werden.

W. Schulze, kgl. Versteigerungs- u. Auktionsverwalter.

Plaidstoff!!

schöne Waare, herrliche Muster, zum Spottpreis, Mode d. 18. Jhr. Schwarz Long-Rips 1 1/2 Thlr. Gardinen, Plaid und Zelin, Fenster 20 Stk. Bett- u. Tischdecken 23 Stk. Lamm, Flanelle, Double, Plüsch, Bester in Sammet und Seide zur Hälfte des Wertes.

Ausverkauf
St. Paris,
Gut Böhmisches Weißbier
empfehlen von heute an in Flaschen und Gebinden die Flaschenabhandlung von
Geldgasse Nr. 20. H. Sternsberger, Geldgasse Nr. 20.

Die beste Nachahmung des Goldes.

Ich empfangen soeben aus Paris eine bedeutende Auswahl echter

Goldcompositions-Uhrketten

für Herren und Damen in neuestem Geschmack und bemerke, daß die Waare von echtem Golde nicht zu unterscheiden ist und noch nach jahrelanger Benutzung den schönsten Glanz behält.

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriesstraße 10.

Deutsche Kaiser-Joppen,

aus wasserdichtem Stoff gefertigt, zu billigen Preisen

empfehlen das
Mode-Magazin für Herren

32
Wilsdrufferstraße nur 32 parterre.
C. Aschenheim Nachfolger.

Georg Häntzschel's Einreibung.

Verwundet und sicher wirkendes Hausmittel bei Rheumatismus, Gicht, Kreuz- und Brustschmerzen, Gliederreissen, Lähmungen, Kopf- und Zahnschmerzen. Richte aber die vorzügliche Wirksamkeit meines Mittels liegen zur gefälligen Einsicht bereit.

Georg Häntzschel, Dresden, Straßestr. 3.
Zu haben a Flasche 60 Pf. in den meisten Apotheken.

Birna-Namenzer Verbindungs-Bahn.

Nutzholz-Auction.

Nächsten Freitag den 15. Oct. a. e.

soll ein Theil der am Glöbrißbau Birna in Gebrauch gewesen, hierzu neu bekaufte Holz- und Ständerholz, deren Größe sich für Bauzwecke noch gut eignen, in einzelnen Lagen auf dem Glöbrißbau-Werksplatze meistbietend gegen sofortige Barzahlung in cassemäßigen Wänsorten verkauft werden.

Birna, den 12. October 1875.
Technisches Baubureau für die Glöbrißbau-Bauten Birna und Schandau.
Baurath Hofmann.

Koscher-Fleisch.

Hiermit die ergebende Anzeige, daß ich von Sonntag den 17. October d. J. an den Verkauf des Koscher-Fleisches aus der Gewandhausbank in mein Haus, Bräunerstraße 43, verlege, und bemerke, daß derselbe von dem Verkaufe des Nicht-Koscher-Fleisches vollständig getrennt ist.

Mit Hochachtung
F. W. Gottlöber, kgl. Hofmehger.

Geschäfts-Nebernahme.

Nachdem ich das

Henne'sche Etablissement

Bauknerstraße Nr. 59

käuflich übernommen habe und solche in allen seinen Theilen habe restauriren lassen, bitte ich, das Wohlwollen, welches dieser Etablissement seitens des sehr geehrten Publikums geschenkt worden ist, auch auf mich übertragen zu wollen, indem ich die Versicherung hinzusetze, daß mein eifriges Bestreben derselben dahin gerichtet sein wird, die mich anvertraut bedienenden Gäste in jeder Beziehung durch constante Verbesserung durch vorzügliche Qualität der Speisen und Getränke zu treffen zu stellen.

Hochachtungsvoll
Dresden, den 13. October 1875.
Friedrich Lehmann.

Lehr-Anstalt der Zeichen- und Zuschneidekunst für Damen,

erteilt fortwährend Unterricht gründlich und sicher im Mahnen, Schnittzeichnen und Nadeln, was zum perfecten Schneidern erforderlich: lehre zugleich, jedem Schnitt gute Proben zu geben, was ihr ein elegantes und gefälliges Aussehen jeder Damen-Garderobe die Hauptfache ist. Für gründliche Ausbildung erfordert die Unterrichtzeit 6-8 Wochen, wofür ich jeder Schülerin garantire, wenn selbige auch wenig Kenntnisse in diesem Fach besitzt, durch ein ganz vorzügliches System des Schnittzeichnens etwas Zeitliches zu lernen. Den 18. October beginnen neue Course. Zu sprechen von 10 bis 4 Uhr Nachm. Näheres Trompeterstraße 20. 3. Etage.

Lina Frenzel, Lehrerin.

1 Wäschmangel

zu verpachten oder zu verkaufen. Adressen bittet man im Geschäft des Hrn. Schwarz, at. Schießgasse 11 part. niederzulegen.

Ein feines junger Mann sucht die Bekanntschaft einer gebildeten, jungen durchaus anspruchslosen Dame zu machen. Gest. Adressen erbeten unt. P. N. 999 ind. Grueb. d. V.

Auction. Donnerstag, den 14. October, Vorm. mittags von 10 Uhr an, gelangen kr. Bräuerg. 27, I., verschiedene

neue Waaren etc.,

als: allerlei neue Klempnerwaaren, wobei Eimer, Kannen, Kochtöpfe, runde u. ovale Käse, Wasserfässer, Korbwaren, Lampen, Salen u. Sopha-Teppiche, Verticorlagen, Tisch, Kommoden u. Küchenschelken, 1 Partie feine Collettblätter, Herren- u. Kinderstiefeln, 3 goldene Damen-Uhren, 150 Stk. Jam. Rum, 80 Stk. Bunsch-Extract, 10 Mille Cigaretten u. Cigaretten zur Versteigerung.
M. Kessler, Auctionator u. Zerkler.

Reeller Ausverkauf wegen Todesfall.

6 Pragerstraße. Dresden Pragerstraße 6.
Die Spitzen- u. Stickerien-Fabrik

von J. H. Bluth,

Königl. Hoflieferant, aus Schneeberg.

Infolge Ablebens unserer theilhabenden Frau verno. Cathinka Bluth zu Berlin, sind wir leider genöthigt, unser in Berlin seit 40 Jahren bestehendes Geschäft zu liquidiren und um schnell zu räumen, unsere großen, gut sortirten Lager in den verschiedensten echten und unirtirten

Spitzen, Stickerien u. Gardinen

zu enorm billigen, aber besten Preisen auszubekunden. Es bietet sich daher in dieser Richtung die seltene, aber um so günstigere Gelegenheit zu den vortheilhaftesten Einfällen und emplette ganz besonders

Spitzen-Volants, Spitzen-Tücher, Notonden, Zäckchen, Fichus, Pelervinen, Schleier, Barben, Fanchons, Fichus Marie Antoinette, Taschentücher,

Kragen mit Manschetten, prachtvolle Spitzen-Fächer mit Perlmutter- und Schilfer-Bestelle, echte und unirtirte Spitzen in allen Weiten, verschiedene Stickerien auf Watist und Wull, sowie

Züll-, Wull- u. Zwirn-Gardinen.

28 28
W. Rejmann,
28 Scheffelstraße 28,
empfeilt die größte Auswahl
wohlfeilerer Hühner, Tauben-
und Fasanen-Gänse,
Schinken, Speck, Nieren,
Lende, Sülze, sowie
alle Polimenten-Artikel:
Scheffelstraße 28.

Wagenverkauf.

Ein neuer Landauer, mehrere gebrauchte, gut gehaltene Halb-Cousses und offene Aufschwägen stehen billig zum Verkauf.

Wagen zum teilweisen Gebrauch!
Hermann Kadner,
Freiberger Platz 6.

Spühlicht

in größerer Quantität wird auf längere Dauer abgegeben
Theaterplatz 7.

Für Fuß- und Weißwaaren-Handlungen!

In possenden Mengen werden Agenturen zur Annahme für eine Kunstfärberei und chemische Wäskerei zu errichten gesucht. Interessanten werden gen. Offerten unter F. O. 560 an Hansenstein und Vogler in Chemnitz senden.

Petroleum,

bestes pennsylv.,
a Pfd. 16 Pf.,
bei 5 Pfd. a Pfd. 15 Pf.
empfeilt
Wilhelm Georgi,
große Ziegelstraße 50.

Conditorei-Verpackung.

Eine in einer bedeutenden und am weitesten Markt Sachsen Schwabhausen betriebene Conditorei in an einen tüchtigen Conditoren zu verpachten und liefert zu übernehmen. Gefällige Offerten belieben unter G. N. 5039 Rudolf Woffe in Dresden, Altmarkt Nr. 4, 1. Etage.

Hand-Maschinen

neuer, in reichhaltiger Ausstattung, mit Schuttschutz, 10 Zbr. Futter-Schneide-Maschinen bester Construction, 25 Zbr. Wurf-Maschinen 20 Zbr. empfiehlt mit Garantie
Richard Berthold,
7 Waisenhausstr. 7.

Gin in guter Lage Dresd.

beständliches Garn, Posamenten- u. Wäsche-Geschäft ist bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen und zu näheren Mittheilungen beauftragt
Georg Crocner,
Dresden, Röhmschestr. 20, 2. Etage, früh bis 9 Uhr, Mittags 12-3 Uhr.

Nur Damen.

Ein gut situirter Herr wünscht auf die Dauer seines Aufenthaltes in Dresden die Bekanntschaft einer jungen, eleganten Liebhaber-Verdienen Dame zu machen, in deren Gesellschaft er seine freie Zeit angenehm verbringen möchte. Gefällige Offerten, aber nur mit Photographie bittet man unter A. T. 182, an die Herren Haufenstein und Vogler in Dresden bis zum 18. d. M. gelangen zu lassen.

Weizen=Dresden.

Table with 10 columns (Stationen, 31. Gen., 33. Gen., 35. Ver., 37. Ver., 39. Gen., 41. Ver., 43. Ver., 45. Ver., 47. Ver.) and rows for Weizen, Meißner, Coswig, Adelsbrot, Weintraube, Radebeul, Dresden.

Dresden=Weizen.

Table with 10 columns (Stationen, 34. Ver., 36. Gen., 38. Ver., 40. Ver., 42. Ver., 44. Ver., 46. Ver., 48. Ver., 50. Gen.) and rows for Dresden, Radebeul, Weintraube, Adelsbrot, Coswig, Meißner, Dresden.

Rosfen=Freiberg=Mulda.

Table with 6 columns (Stationen, 52. Gem., 54. Ver., 56. Ver., 58. Ver.) and rows for Rosfen, Freiberg, Mulda, Dresden.

Mulda=Freiberg=Rosfen.

Table with 6 columns (Stationen, 51. Ver., 53. Gem., 55. Ver., 57. Ver., 59. Gem.) and rows for Mulda, Radebeul, Freiberg, Dresden.

Nachrichtlich der Strecke Freiberg-Mulda tritt obiger Fahrplan erst vom 1. November c. ab in Kraft.

Anmerkungen: * Abgehen u. Passagieren, ** Aufnahme von Passagieren, † Halten nach Bedarf.
via Coswig: Dresden-Radebeul-Berlin die Züge Nr. 31 mit 4, 39 mit 26, 43 mit 30, 21 mit 38, 25 mit 44, 13 mit 50.
Borsdorf: die Züge Nr. 8 mit 43, 10 mit 47, 32 mit 3, 34 mit 7, 42 mit 13.
Leipzig: 2 mit 37.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. W. Seyferth. C. A. Gessler.

Die Conditorei und Café

Louis Lässig's Nachfolger, Pragerstraße 50,

empfiehlt zur Winteraison eine große Auswahl H. Desserts, französischer Confituren, Knallbonbons in neuen Dessins. Als neu: Lotterietorte, zugleich Unterhaltungs spiel. Täglich frische Caviar-Pasteten.
Bestellungen jeden Genres werden prompt effectuirt.

Bekanntmachung, Verkauf von Korbmacherweiden betreffend.

Die Weidenzucht innerhalb der nachstehend bezeichneten Gemarkungen im Bauverwaltungsbereich...

Die Königl. Wasserbau-Inspection. Das Königl. Forstrentamt.

Geschäfts-Eröffnung.

Erst durch erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich Donnerstag den 11. October am hiesigen Orte 14 große Bleichstraße 14 ein feines Fleisch-u. Wurstwaarengeschäft eröffne...

Hotel Brühl'scher Hof.

Münzgasse am Terrassenthor. Mittags im Abonnement, Suppe und 2 Gänge, 15 Mark 10 Pf. 50 Pf. ...

Wohnungs-Wechsel.

Unsere Bureau befinden sich von heute ab Lenbuiserstraße 3, II. Dresden, am 12. October 1875. Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank.

Bekanntmachung, Freitag den 15. October, Nachmittags 3 Uhr,

1 Partie altes Kiefernmaterial an Holz und Brettern, einige alte Thüren, Parquettafeln u. Stalllaternen...

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab Lenbuiserstraße Nr. 3, I. Dresden, am 12. October 1875. Eugen Roemer.

Geschäfts-Eröffnung.

Erst durch die ergebene Erlaubnis, daß ich Donnerstag den 11. October in meinem Hause, Pflaumenstraße Nr. 5, ein Fleisch- u. Wurstwaarengeschäft eröffne...

Buchführung.

Freitag, den 15. October, beginnen in meinem Institut wieder neue Kurse in der doppelten und einfachen Buchführung...

Schnell-Schön schreiben.

für Herren und Damen. - Honorar: im Einzel 30 Mark pro Section und Cursum von 15 Stunden, allein 75 Mark prän. ...

Auction. Dienstag den 19. Octbr. c., Vorm. 9 Uhr.

7 Hegekarren, 1 Halbhaule, 1 American, 1 Karrenwagen, 1 Aufschlepper, 11 complete Pferdegeschirre, verschiedene Ackergeräthe...

11 Pferde.

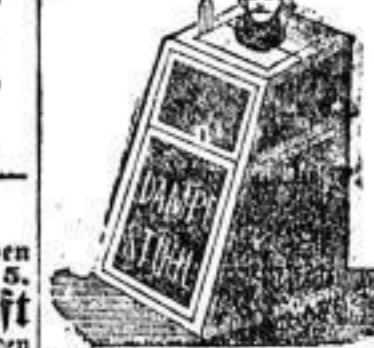
7 Hegekarren, 1 Halbhaule, 1 American, 1 Karrenwagen, 1 Aufschlepper, 11 complete Pferdegeschirre...

Kiefernadel-Dampf-Badeanstalt.

wieder eröffnet habe. - Alles was in Erkennung kräftiger Männer zu verbessern war, ist nach bestem Wissen geübt und die Anstalt durchaus neu auf das Zweckmäßige und Comfortableste...

Die Augen-Heilanstalt.

der Doctoren Bode und G. Haenel befindet sich jetzt Circusstraße 37. Oeffentliche Poliklinik, 10-11 Uhr.



Lieferungel-Dampf-Bade-Anstalt, Moritzstrasse 21, 1. Etage.



Director eines Handels-Vers.-Institutes, Altmarkt 3 dritte Etage. E. Richter, geprüfter Bandagist...

Der enorme Andrang bei der Gewinn-Abholung zwingt die unterzeichnete Deputation zu folgenden Bestimmungen:

- 1) Die Gewinner haben die Gewinn-Nummer, wie solche aus der Gewinnliste ersichtlich ist, schriftlich abzugeben und dabei das Gewinnloos zur Abstempelung zu präsentiren.
 - 2) Die Anmeldung der Gewinnloose geschieht früh von 9-11 Uhr, die Abholung der Gewinne Nachmittags von 2-5 Uhr.
- Gleichzeitig ermahnen wir die geehrten Possinhaber, nicht in den ersten Tagen ihre Gewinne abholen zu wollen, da zu großer Andrang die Ausgabe nur verzögert und erschwert.

Dresden, 11. October 1875.

Die Lotterie-Deputation. Dr. L. W. Schaufuss.

Hamburg-Amerik. Packfahrt-Gesellschaft in Verbindung mit der Adler-Linie.

Hamburg und New-York

Directe Postdampfschiffahrt zwischen
via Havre, vermittelt der berühmten und prachtvollen deutschen Post-Dampfschiffe

Wieland,	13. Octbr.	Gesfert,	3. Novbr.
Pomerania,	20. Octbr.	Gethe,	10. Novbr.
Suevia,	27. Octbr.	Klopstock,	17. Novbr.

und weiter regelmäßig jede Mittwoch.
Passagepreise in Mecklenburg: I. Cabine Amt. 405. II. Cabine Amt. 300. Zwischendeck Amt. 120.
Zwischen Hamburg und Westindien
via Havre und Grimsby nach den verschiedenen Häfen Westindiens und der Westküste Americas.
Granonia, am 8. November, Saxonia, am 8. December, Rhodania, am 8. Januar 1876,
und weiter regelmäßig den 8. jeden Monats.
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Esm. Müller's Nachfolger,
33 3/4 Admiralitätsstr., Hamburg,
sowie dessen General-Agent Adolf Kessel in Dresden,
Scheffelstraße 7.

Eisenbahnschienen und Träger

zu Bauzwecken, offeriren billigst
Schweitzer & Oppler
Schäferstraße 60.



Instrumenten- & Saiten-Lager,
deutsche & römische Saiten,
Spieldosen & Zithern
bei **J. G. Seeling,** Hauptstr. 11,
Posthof.

Damen-Filzhüte,

beste Haarbüschel, in allen Farben, empfiehlt von 15 Ngr. bis 2 1/2 Thlr. a Stück en gros et en detail.

Woldemar Schiffner,
Schlossstrasse 1, Ecke der Wilsdrufferstrasse.
Webergasse 1, Ecke der Seestraße.

Wiener Modellhüte für Damen

trafen soeben in größter Auswahl wieder ein und empfehlen dieselben als höchst geschmackvoll und preiswerth.

Woldemar Schiffner,
Schlossstrasse 1, Ecke der Wilsdrufferstrasse.
Webergasse 1, Ecke der Seestraße.

Frau Klade,

Heimbürgerin und Stadtgräberin,
empfiehlt ihre Dienste einer sorgfältigen Beachtung und erlaubt sich anzugeben, daß sich ihre Wohnung von jetzt an Wallstrasse Nr. 13, zweite Etage, befindet.

Zu dem billigen Preise von
12 Ngr.
empfiehlt
eine vorzüglich haltbare
Unterhose
für Herren
Clemens Birkner
19 Schreibergasse 19,
Strumpfwarenfabrik.

Unterhosen

für Knaben a 10 Ngr.,
weilene Unterhosen a 10 Ngr.,
Frauenstrümpfe,
gestricke weilene a 9 Ngr.,
aus Ringel-Wolle a 14 u. 15 Ngr.

Kinderstrümpfe
aus Zephir-Wolle, das
Paar 3 Ngr.,
empfiehlt
Clemens Birkner,
Strumpfwarenfabrik,
Schreibergasse Nr. 19.

Wo?

Wilsdrufferstraße 42,
erste Etage, (Eingang Quer-
gasse, bei **Leo Stroka,**
Spec. Damenkleider a. Wien,
find

Zöpfe

von echten Weidenbaaren
schon von 25 Ngr. an,
alle Arten **Chignons** etc.
in großer Auswahl zu wirk-
lich billigen Preisen am
Vogel.
Auch alle Umarbeitungen,
wie auch aus ausgefallenen
Haaren fertige alle Vir-
beiten schon von 5 Ngr. an.

Einige Hundert Centner Theer

werden billigst abgegeben durch
die Gasfabrik der Stadt Eisen-
nach.

Die seit mehr Jahren beliebten
Metallschablonen
sind in allen Größen, Buch-
staben, Namen wieder vorräthig
Zwillingstraße 8. **Seiwert.**

Moiré,

schwarz u. farbig,
zu Röcken u. Schürzen,
Meter von 85 Pf. an,
Eile von 50 Pf. an
empfiehlt
in 15 Qualitäten
Heinrich Grimm,
11 Wilsdruffer Str. 11.
(Hotel de France.)

Spitz- pläner

werden bei bequemer Abfuhr, die
Fabrik zu 3 Ngr., abgegeben von
der Verwaltung der Aktien-
Bierbrauerei Reifewitz.

J. Unbescheid & Söhne

(unter J. Unbescheid
1843 gegründet)

21 Schreibergasse **DRESDEN** Schreibergasse 21

empfehlen:
Doppelstoffe, Plüshe etc.
zu **Damen-Jaquets.**

Herbst- und Winter-Buckskins,
sowie **Ueberzieher-Stoffe für Herren.**
Woll-Atlas. Echte Sammete.

Ginaetretener dringender Verhältnisse halber

ist ein Rittergut von ca. 143 1/2 Dectar — 562 preuß. Morgen in
der Nähe von Weimarn sofort für 165,000 Mark bei 60,000
Mark Anzahlung zu verkaufen. Beste Hypotheken 40,500 Mark.
Gebäude sind im besten Stande. Lebendes und todtes In-
ventar complet und auf 6 Hektar, 32 Stück Rindvieh etc.
Best. Offerten sind möglichst unachsend zu richten an
(S. 35526) **E. Kreuter, Weimar.**

Bekanntmachung.

Bis auf Weiteres liefern ich frei vor das Haus mit Aus-
schluß der Weinstädte:

- a) **Steinkohle** aus den Königl. Werken in Zaueroda:
Stückkohle pr. Decoliter 145 Pfennige
Mittelkohle " " 135 " "
Kleinkohle " " 125 " "
Kleinkohle I. " " 85 " "
do. II. " " 75 " "
- b) **Braunkohle** der Gewerkschaft Britannia in Mariaschein:
Grobkohle pr. Decoliter 80 Pfennige
Mittelkohle " " 70 " "
Kleinkohle " " 60 " "
- c) **Brennholz** in Scheiten:
Buchen hartes Holz pr. Cubikmeter 14 1/2 Mark
Kleines weiches Holz " " 12 " "
Buchen hartes Holz groß gespalten frei Gehaltig 17 Ngr.
Kleines weiches " " 13 1/2 " "
do. " " 14 " "

Bei größeren Bezügen sind billigere Preise nicht ausge-
schlossen.
Aufträge erbitte ich mir, außer in meinen Bestellungen-
nachstellen in meinem Comptoir: **Barandterstraße 24 pr.**
Ecke der Kammstraße, gefälligst bewirken zu wollen.
Dresden, im August 1875.

F. M. v. Rohrscheidt.

Grosse Auswahl

- Schotten** von 45 Pfennige bis 3 Mark
- Beige uni & carré** von 70 Pfennige an
- Grosgrains** von 40 Pfennige an
- Rips pure laine** von 1 Mark an
- Zaffete in schönem Schwarz** von 2 1/2 Ngr. an
- Faille desgl.** von 28 Ngr. an,
(für reine Seide, welche nicht schneit noch bricht, wird garantirt)
empfehle in großer Auswahl.

Julius Thiele,
19 Wallstraße 19.

Unwiderruflich bis zum 20. ds. Mts:

Concurmassen-Ausverkauf 2 Victoriastrasse 2

zur noch geöffnet und werden bis dahin die Restbestände
von ca. 600 Kasten Schweizer Tüll, Zwirn- und
Mull-Gardinen, 120 Paar Bettdecken, 800 Meter
Schweizer gros falls Seide zu Kleibern, schwarze
seidene Blonden, Tülls, Mulls, Shirtings, Ghif-
fons, Plaque, Barchente etc. etc.
50 Procent unterm Fabrikpreise
abgegeben.

1. November

Ziehung der Finnländer Serien-Loose.

Hauptgewinn Mt. 60,000;
kleinster Gewinn Mt. 33. Rieten existiren nicht.
So lange der Vorrath reicht, verkaufen wir
1/2 Thlr. 50. 25. 12 1/2. 5. 2 1/2.
Für monatlich 2 Thlr. 1000-Gesellschaften, 500 Num-
mern enthaltend, welche nach beendeter Spielzeit unter die
Theilnehmer gleichmäßig vertheilt werden.
Prospecte und Zeichnungslisten gratis.
Allgemeine Prämien- und Renten-Bank
Stein & Co., Berlin.
Filiale für das Königreich Sachsen: Dresden,
Victoriastrasse 3 und 4.

Residenz-Bad,

Weinligstraße Nr. 5, zwischen der Mitten- und der
kleinen Planenschengasse.
Die neu erdichtete Russische Dampf-, Kiefernadel-,
Bassins- und Wannen-Bade-Anstalt empfiehlt sich zur ge-
nehmigten Benutzung. **Cur- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.
Russische Dampfbäder für Damen Dienstag und Donnerstag
von früh bis Nachmittags 4 Uhr.

4 Zahnsgasse 4.

Grosses Harmonika-Lager, Mundharmonikas,
Concertinos, Melodions. Reparatur. Unterricht.
O. Klotzmann.

Plaidstoffe

5/4 breit, alte Elle von 8 Ngr.
an, besonders schöne Qualität,
für 12 Ngr. an, bei

Robert Neubner,
Marienstr. 8 (Eckhaus).

Moiré,
zu Röcken, schwarz und farbig,
alte Elle von 4 Ngr. an, bei

Robert Neubner,
Marienstr. 8 (Eckhaus).

Velveteens,
(Patent-Sammet), in wunder-
vollem Blauschwarz (Cyanid),
von 12 Ngr. an, bei

Robert Neubner,
Marienstr. 8 (Eckhaus).

Schwarze

Kleiderstoffe in reinwooll.
Rips, Boyelined, Cachemire,
Battist de laine und Al-
paca, sehr billig und nur in
schön blauschwarzer Färbung,
bei

Robert Neubner,
Marienstr. 8 (Eckhaus).

Doppel- Lustres,

zu Hauskleidern, 5/4 breit, schöne
dicke Waare, alte Elle für 4 Ngr.,
bei

Robert Neubner,
Marienstr. 8 (Eckhaus).

Vogel

Sprechende u. nichtsprechende
Paragelen, keine Paragelen, alle
Arten erot, Schmuckvögel und
sehr seltene neue Arten; darunter:
400 Stück ausgebildete ächte
Pariser Manacien-Vogel, einame
Speyer, kleine Schildkröten,
Goldfische, Muscheln zu Aquari-
en, Dalmat. Ameisenheuer, Weis-
wurm, alle Sorten Butter.

Robert Neubner,
Marienstr. 8 (Eckhaus).

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der
erspart Mühe Zeit und Geld (Porto), wenn
er Junit des Annoncenbureau von Haasen-
stein & Vogler in Dresden, Auguststrasse
No. 4, 1. Etage, besucht, dessen aus-
schliessliche Geschäft es ist, Zeitungs-
annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen

Wasserleitungs- Anlagen

für Gärten, Küchen, Badezim-
mer, Klosets, WCs und andere
Zwecke fertige in bester Arbeit
sichert unter Garantie billigt.
(Empfehle zugleich mein assortirt-
tes Lager aller in dieser Fach-
einschlagenden Artikel im Detail-
verkauf.)

Hermann Liebold,
Fabrik für Wasser- und
Gas-Anlagen,
Dresden,
große Kirchgasse 4, pt. u. 1. Et.

A. Petrenz, Magazin für Kinder- Garderobe,

Anzüge für Knaben
von 2-14
Jahren,
Knaben-
Paletots
von 2-14
Jahren,
Mädchen-
Paletots
und
Regen-
Mäntel
empfiehlt
zu
enorm
billigen
Preisen

A. Petrenz,
Sophienstraße Nr. 7,
Ecke der
Wilsdrufferstr.

Spülicht- Verkauf.

Für die nächsten Monate könn-
ten wir noch einige feste Stun-
den zur Abnahme unseres Ge-
treibepulvers annehmen.
Dresdner Drechselei-
und Korpuspülungs-Fabrik,
Johst J. C. Gramsch.

Schwarze Ripse, schwarze Cachemires, schwarze Alpaccas, schwarze Doublelüstres

in nur schönen, blau-
schwarzen Farben u. reellen
Fasern,
Meter von 85 Pf. an,
Eile von 50 Pf. an.

Goldmann & Wolf,
Manufactur-
u. Modewaaren-Fabrikung,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Plaid-Stoffe,

5/4 und 8/4 breit, in Wolle
und Halbwole und in den
modernsten Dessins,
Meter von 95 Pf. an,
Eile von 55 Pf. an,
bis zu den feinsten Quali-
täten empfehlen

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Beige, das Neueste der Saison,

reinwoollen und in höchst
geschmackvollen Mustern,
mit dazu passenden Fonds,
verkaufen wir schon
Meter mit 120 Pf. an,
Eile mit 70 Pf. an,
ebenfalls bis zu den schwe-
ren Qualitäten.

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Doppel- Lüster,

practisch zu Hauskleidern,
Eile 40 Pf.,
Meter 70 Pf.,

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Lamas,

gestreift, getupft u. carirt,
10/4 breit u. gutes Fabrik-
at, empfehlen in enormer
Auswahl, das Meter von
100 Pf. an, Eile von
110 Pf. an

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Stiepp-Hüfte

in grau und schwarz,
geschmackvoll arcanant,
von 5 Mark bis zu 15 Ngr.
empfehlen

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Umschlage- Tücher

in Velour von 5 Mark an,
Concert-Tücher
schön hellblau, von 4 Mark
an, haben in großer Aus-
wahl am Lager

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Tischdecken,

in braunem, grünem und
rothem Tuch,
Rommoden-Decken,
Nächtisch-Decken
von 120 Pf. an
bei

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Concert-Tücher

schön hellblau, von 4 Mark
an, haben in großer Aus-
wahl am Lager

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Tischdecken,

in braunem, grünem und
rothem Tuch,
Rommoden-Decken,
Nächtisch-Decken
von 120 Pf. an
bei

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Umschlage- Tücher

in Velour von 5 Mark an,
Concert-Tücher
schön hellblau, von 4 Mark
an, haben in großer Aus-
wahl am Lager

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Tischdecken,

in braunem, grünem und
rothem Tuch,
Rommoden-Decken,
Nächtisch-Decken
von 120 Pf. an
bei

Goldmann & Wolf,
Scheffelstraße,
Eckhaus der Wallstr.

Wir bitten, genau auf
unsere Firma zu achten.

Seidene Taffet- und Sammetbänder

zu billigsten Preisen.

Heinrich Hoffmann,
24 Freiburgerplatz, 24.

Gebr. Barnewitz

63 Falkenstrasse 63

Fabrik für Gas- und Wasseranlagen

haben ihr reichsortirtes Lager von
**Kronen, Ampeln, Lyras, Wand-
und Doppelarmen**
elegantester und einfachster Ausführung
gerneithester Beachtung empfohlen und versichern bei prompter
und solider Bedienung die billigsten Preise.



empfehlen sein großes Lager von nur gewährt guten Taschenuhren bei jeder solider Garantie, als

goldne Damen-Uhren

von 12, 14, 16, 18 Thaler bis zu den elegantesten Saphiren. Die besten mit Remontoir von 30, 35, 40 Thlr. bis zu den hochfeinsten Saphir Remontoiren.

Goldne Herren-Ancre-Remontoirs

zu 30, 35, 40 Thlr., mit Saphir von 45, 50 Thlr., bis zu den hochfeinsten Saphir Remontoiren von 60, 70, 80 Thlr. u. Sphne. Saphir-Uhren von 6 Thlr. Ancre-Uhren von 10 Thlr. Remontoirs von 8 Thlr.

Sehr geringe Geldstrafen sehen mich in die Lage, zu außerordentlich billigen Preisen verkaufen zu können, und kann ich jede, mich beehrende der strengsten Rechenschaft verhalten. Reparaturen aller Art werden in Folge persönlicher Sachkenntnis mit Sorgfältigkeit ausgeführt.

Göttinger

Kindermehl

billigster und bester Ersatz für Muttermilch
von Faust & Schuster in Göttingen.

Dieses Kindermehl ist aus vorzüglicher Milch bereitet, wird von berühmten Ärzten und Chemikern empfohlen und verdient die Aufmerksamkeit aller Mütter bei der Ernährung der Kinder; auch bewährt es sich vorzüglich bei Verdauungsstörungen und Durchfällen der Kinder. Preis der Dose 13 Ngr.

Haupt-Depot bei Gassmann und Kunze, Dresden-Mittstadt. Zu haben in den Apotheken und Drogeriehandlungen.

Schweitzer & Oppler

Dresden.

60 Schäferstrasse 60.

Lager von Walzeisen, altem Nutzeisen, neuen und alten Eisenbahn- und Grubenschienen, schmiedeeisernen 1-Trägern, Sechsecken, Federstahl und Eisenstahl.



Gebr. Giesse

Nienstadt, am Markt 9,
Fabrik und grosses Lager

Petroleum-Lampen

aller Art.

Verkauf unter Garantie zu auffallend billigen Preisen. Reparaturen prompt. Zuführung von nur prima gereinigtem Petroleum, a Liter 30 Pfac. franco Haus von 5 Liter ab. Aufträge nach außer halb finden sofortige Erledigung.

Ausrangirte

Damen- und Herren-Handschuhe in jeglicher Farbe a 12^{1/2}, bessere 15 bis 20 Ngr.

Niederlage Prager Handschuhe, F. Kunath, Hauptstrasse 26.



H. Schurig,

34 grosse Plauenschestrasse 34,

empfehlen sein großes Lager von

Korbwaren

geschlachten Beachtung. Reiseförde, Kinderwagen und Fahrstühle zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.



Zurückgesetzte Stickereien

in neuesten Mustern und frischen Farben, als:
angefangene und musterfertige

Schuhe, Hosenträger, Kissen, Teppiche,
Borden, Stagen, Sessel, Ofenschirme
etc. etc.

empfehlen zu sehr billigen Preisen die
Tapisserie-Manufactur en gros

von
Otto Arnheim & Co., Badergasse 1, I. Et.

Nähmaschinen.

Die Original-Singer-Nähmaschinen, anerkannt die vollkommensten und vorzüglichsten für jede Art von Näherei, vereinigen in sich alle die besten Vorzüge, welche andere Maschinen nur vereinzelt besitzen; selbst wurden prämiirt mit mehr als 110 höchsten Ehrenpreisen.

Die einzige Niederlage in Dresden nur Badergasse im Bazar.

G. Heidinger, kgl. Hoflieferant.

Als Umvermann, auch den weniger Bemittelten, die Anschaffung einer vorzüglichen und dauerhaftesten Nähmaschine zu ermöglichen, gebe solche zu noch niedrigen Preisabzählungen ab.

Zwei Thaler pro Monat.

Robert Böhme junior,

Gewandhausstrasse,
Café Français,

empfehlen sein großes Special-Lager von

Lama und Flanell

aus den renomirtesten Fabriken des In- und Auslandes.

9 1/4 br. Lama in weiß, alte Elle von 10 Ngr., gestreift und carrelt von 13 Ngr. an, bis zu den besten Kleiderlamas in einfacher, gestreift, geblau und den beliebten roth-, grün- und blau-schatten, nicht vielen anderen prächtigen Mustern.

7 1/4 breiten Rodflama,

beste Qualität, alte Elle 13 Ngr.,

7 1/4 breiten Rodflanell,

beste Qualität, alte Elle 11 1/2 Ngr.,

Molton u. Flanell.

feinere Qualitäten, 6 1/4 breit, zu Unterröcken und Reinflethern in weiß, sammet, roth, blau, grau, braun, moiréfarben und verbliebenen Mischungen, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

75 Mark

Sammet-Provision pro 100
Abnehmen zahlt tüchtigen
und gut empfohlenen Buch-
handlungs-Beisenden
Görlitz. D. Jentsch.
Verlagsbuchhandlung.

Butter-Verkauf.

Reinste Schweizerbutter,
sowie auch Landbutter verkauft
jeden Donnerstag von früh 8
Uhr an: Sächselstrasse Nr. 2
in den „drei Schwänen.“
F. Rogg.

Aus Gold double:

Broschen mit Ohrringe

aus edstem Gold,

die Garnitur 2 1/2 Thlr.

Manschettknöpfe,

aus edstem Gold,

das Paar 1 Thlr.,

Uhrschlüssel

aus Gold, Stück 25 Ngr.,

Siegelringe,

Trauringe

aus edstem Gold, das Stück zu

1 Thaler,

Medaillons

aus edstem Gold, das Stück zu

2 1/2 Thlr. empfiehlt

F. G. Petermann,

Galeriewaarenhandlung,

Dresden,

Galeriestrasse Nr. 10,

Barriere und erste Etage

Trauerhüte,

schön und billig, verkauft und
berichtet sich das Hauptdepot
von Marie Uppert, an der
Friedrichstraße, Nr. 41.

Weinfuffen

in die Weine stehen vorrätig
und erzieht die Fabrik von
Albert Glühmann,
Dresden, Reichsstraße 2-5.

Petroleum

3/4 10 1/2, 10 1/2, 150 1/2.
Georg Nake,
Wettinerstr. 17.

Gandirt Citronenschalen
a 50 Pf., n. gemahlt. Jeder
a 1/2, von 40-46, n. gemahlt.
Mastix 46-50, n. gemahlt.
Jeder 32, n. Gemahlt. Jeder
32, n. weis Gandirt 65 Pf.
empfehlen

Albert Herrmann,
gr. Bräckerstraße 11, a. g. Adler.
Große Auswahl Tafel-

Pianoforte

n diversen Holzarten mit Metall-
platte, Spreizen und emailirter
Decorat., worunter ein Hofen-
französisches, in an 20, 35, 55,
65, 125, 135 Thlr. und ein
ganz kleiner

Flügel,

nach wie neu, mit Platte,
Spreizen, edlem hellen Ton, ist
noch unter der Hälfte des vollen
Preises zu verkaufen zu ver-
kaufen durch das Pianoforte-
Magazin von

F. Gerold,

Seestrasse 2, II.

Kartoffel-

Ausstellung

in Altenburg.
Vom 1. bis 30. Sept. empfiehlt A.
Meicher, Dresden, Marien-
straße 1, 2.

Für

Damen.

Ein in sehr guten Vermögens-
verhältnissen lebender Herr von
Distinction wünscht mit einer
alleinstehenden Wittve oder jun-
gen Dame bühler Figur nähere
Bekanntschafft zu machen, und
wird strengste Discretion im
Vorauß zugesichert. Beste Re-
spectionen beider ihre Cor-
respondenz unter Beigabe ihrer
Photographien unter Chiffre L.
T. 7498 in der Expedition d.
Bl. niederzulegen.

Fenster-

Rouleaux

in jeder Breite empfiehlt zu
außerordentlich billigen Prei-
sen

Reinhold Usemann,

16 Trompeterstr. 16.

Pferde-Verkauf.

Ein starker gut gebaueter Blapp-
wallach, 8 Jahre alt, 12 Viertel
1/2 Zoll hoch, gut geritten, auch
im Sauceren und leichten Juge
ganz zuverlässig, ist zu ver-
kaufen. Nähere Auskunft er-
theilt der Herr Carl Schwarzen-
der in Göttingen.

Pferdeverkauf.

Eine braune Stute, 3 1/2 Jahre
alt, sehr kräftig, ohne Abzehen,
stark und sehr froh, gut geritten,
auch gut im Sauceren, ist zu ver-
kaufen. Nähere Auskunft er-
theilt der Herr Carl Schwarzen-
der in Göttingen.

Wein großes Lager

Cafee,

rein und gut im Geschmack,
noch alte billige Preise.

Schlei Tafelbutter

a 1/2 110 Pf.

pr. Schweizerkäse

a 1/2 100 Pf.

Sauerhohl

a 1/2 12 Pf.

Georg Nake,

Wettinerstr. 17.

Frische feinste

Senn-

Butter

empfehlen im Ganzen u. Einzelnen
billig

Bernhard Schröder,
43 Pirnaischerstr. 43.

Neuwerk, Panssch-Ossenz,
Dresden, ist zu billigen Preisen
G. O. Kuhn, Panssch-Ossenzstr. 1,
Gde der Panssch-Ossenzstr.



OTTO FISCHER & Co. Grosses Lager vorzügl. Nähmaschinen. WALL-STRASSE 13.

Zur Beachtung!

Nachdem wir den Verkauf der neuen patentirten Singer-Nähmaschinen

aus der Fabrik der Herren Seidel & Naumann übernommen haben, offeriren wir dieselben zum Fabrik-Original-Preis unter langjähriger Garantie. Durch einen vorzüglichen Mechanismus spart man auf der Maschine, ohne wie bei anderen Singer-Fabrikaten, das ganze Werk in Bewegung zu setzen, wodurch eine Ersparnis von mindestens 25 Procent in der Abnutzung erreicht ist. Wir laden Interessenten ein, sich von der Vorzüglichkeit der Erfindung in unserem Verkaufskataloge zu überzeugen, und wird auch der Vale die Uebersetzung mitnehmen, daß durch diese wichtige Erfindung alle anderen Fabrikate, nicht ausgenommen die sogenannten amerikanischen Singer-Nähmaschinen, weit übertroffen sind.

Otto Fischer & Co., Wallstraße 13, am fgl. Polytechnikum.

Preis Mark 114 incl. aller Apparate u. Verschlusskasten. NB. Wir bitten eben angeführte patent. Spulvorrichtung nicht mit dem längst veralteten, unzuverlässigen Selbstspulter der Singer-Maschine zu verwechseln.

Ausverkauf

sämmtlicher vorjähriger Tapissierarbeiten

in brillanten Farben und geschmackvollen Mustern

zu und unter den Kostenpreisen.

Altmarkt. C. Hesse, Altmarkt. Königlicher Hoflieferant.

Neuheiten jeden Genres

halte zu festen Engros-Preisen empfohlen.

Sächsische Creditbank

Wir erheben hiermit den Zinssatz für unseren **Depositen- und Check-Verkehr** und gewähren wir bis auf Weiteres auf Baar-Einlagen ohne vorherige Kündigung 3% mit einmonatlicher Kündigung 3% mit dreimonatlicher Kündigung 4%. (Es liegen die näheren Bestimmungen an unserer Casse gedruckt zur Verfügung und sind selbst Costo-Bücher, sowie für die interessierten Deposenten, welche über die eingesetzten Beträge vermittelst Check zu verfügen wünschen, bereit gehalten.) Dresden, am 29. September 1875.

Sächsische Creditbank.

Schablonen

zur bequemen Selbstverfertigung der Platten, Vignetten und Zeichen-Zeichner: Alphabete, Zahlen und Figuren in allen gebräuchlichen Sorten, Veraneren, Mäße, Kreise und Figuren; auch werden verblühende Namenszüge, Wappen und jedes beliebige Muster angefertigt. Zum Recht-Zeichnen der Wäsche halten wir die von uns als beste erzielte manufakturische Färberei. Was irgend in Schablonen darstellbar, zu wissen: in geistlichen, künstlerischen, akademischen und Verlagsbüchern, wird eingetragt in die Zache, in geistlicher Arbeit, correct, schnell und billig angefertigt.

Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik Gebr. Protzen, Vaudhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

J. Altschul,

Kohlenniederlage, Bergstr., vis-a-vis der Schnorrstraße.

empfiehlt die als vorzüglich bekannte Braunkohle der Peter und Paul-Jeche in Tur, beste Mariascheiner Bäckerkohle und Bürger Steinkohle, in ganzen, halben und viertel Vorwerken und Detail bei besonderer solider Bedienung und billigen Preisen.

Dr. Treibich hält vom 1. October an seine Sprechstunden für Augenkranken von 10-12 Uhr in seiner neuen Wohnung: Dresden, Pragerstraße 44, 1. Etage.

Porzellan und Steingut in reicher Auswahl empfiehlt billigst Gustav Tracksdorf, gr. Meißnerstraße 19.

Chales u. Tücher für Damen u. Kinder,

welche bekanntlich stets in größter Auswahl, sowie extra billigen Preisen liegen. So hatte ich zur Meiste Gelegenheit, darin außerordentlich billig einzukaufen, so daß ich jetzt weit billigere Preise stellen kann, als bisher; empfehle u. A.: Vana-Tücher von 1 1/2 Zdlr., früher 2 Zdlr., Velour-Tücher von 2 Zdlr., früher 2 1/2 Zdlr., Velour-Tücher, feinst gezeichnet, 2 1/2 Zdlr., früher 3 1/2 Zdlr., Röper-Velour von 3 1/2 Zdlr., früher 4 1/2 Zdlr., Röper, extra-schwer, 4 Zdlr., früher 5 1/2 Zdlr.

C. H. Wunderling (Friedr. Schumann's Nachfolger), Altmarkt 11.

Zur Herbstpflanzung

empfiehlt ichen geformte harte Obstspaliere (theils in Adren-cultivirt) von Aprikosen, Pfirsichen, Pflaumen, Kirschen, Aepfeln, Birnen, besal. harte Pyramiden-bäume, hochst. Spaliere, geformte Kesselbäume, harte hochst. Pfirsichen und Aprikosen in vorzügl. Sorten, frühe großtraubige Wein-sorten, in Adren gezeig, extra neue engl. Nusselbeeren, beste Sorten Johannis- und Himbeeren u. A. Ferner auch Auswahl harter und schöner Zier- und Solitär-bäume und engl. (selbender) Ziersträucher in vielen neuen Arten, hochst. und wurzelichte Rosen in vorzügl. Sorten, harte Trauer- und Schlingrosen und diverse Schlingpflanzen für Vanden. Seltene Araucaria excelsa für Garten-Zalons und große Auswahl gut cultivirter Coniferen in Körben, harte Schaupflanzen für's Freie, schöne Lorbeer-bäume und pyramid. div. immergrüne Pflanzen, verblühende Riesen-spargel u. d. Garten-Etablissement von

Carl Weigt, Saugnerstraße 32 (Postexpedition).

Strickwollen,

Zephyr-, Castor-, Moos- und Gisolle.

Sammet- u. Seidenbänder

Sammet, Spitzen, Tulle, Schleier, sowie alle Artikel für Schneiderei zu billigsten Preisen

Ernst Jackowitz, 20 Wettinerstraße 20.

Die Holz-Handlung

von Carl Hübner, Blasewitzer Strasse 11

(früher grosse Ziegelstrasse 32), empfiehlt ihr großes Lager guter und trockener Brenn-hölzer in allen Sorten zu nachstehenden bedeutend herabgesetzten Preisen:

Art	Maß	Preis
buchene Scheite	4. 18.	...
do. Klöppel	4. 6.	...
birchene Scheite	4. 6.	...
erlene do. 1. Qualität	3. 28.	...
do. 2. Qualität	3. 15.	...
obstbaum do.	4. -	...
leiferne do. 1. Qualität	3. 22.	...
do. 2. Qualität	3. 18.	...
do. 3. Qual. (schp. Klöppel)	3. 6.	...
lichtene do. 1. Qualität	3. 20.	...
do. 2. Qualität	3. 16.	...
weiche Klöppel	3. -	...
buchene Schalfstöße	4. -	...
lichtene do.	2. 25.	...
do. Wurzelstöße	2. 5.	...
weiche Schwarten	2. 12.	...
buchenes Gebundholz	60 Stk	5. 5.
weiches do.	4. 15.	...
buchenes Klöppel do.	4. 15.	...
weiches do.	3. 20.	...
do. Schwarten do.	3. 10.	...

Zerkleintes Brennholz:

Buchen-Holz, groß gespalten, à Raummeter 5 Zdlr. 14 Ngr. weiches do. dergl. à 4 - 8 - do. do. klein gespalten, à 4 - 8 - incl. Transport bis in die Holzbehälter.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Dänhardt, große Ziegelstraße 19, Herrn Kaufmann Winkler, Birnhaider Platz, Ecke der Johannstraße, sowie in meinem Comptoir: Blasewitzer Straße 11, entgegen genommen.

Ich empfehle mein großes Lager in Rücken hierdurch geneigter Beachtung:

Stepp-Röcke

Zanella, laden von 4 M. 50 Ql. an, in neuen prächtigen u. eleganten Verstellungen, mit gesteppten Sammet- und Atlas-Kanten, bis 27 M.

Moirée-Röcke

von 6 M. an bis 18 M. in erprobter Waare.

Americ. Röcke,

kleine, 90 Cm. lang, zu 8 M. und 9 M., große 105 Cm. lang, von 9 M. 50 Ql. an (einsch) bis zu den brillantesten Ausstattungen (26 M.) Hierbei eine kleine Waare mit breit gesteppter Kante zu 10 M. 50 Ql.

Kinder-Röcke

von gleichem Stoffe.

Röcke von guten Elsäßer Stoffen von 7 M. 50 Ql. bis 21 M.

Adolph Renner

9, Altmarkt 9, Eckhaus d. Badergasse.



Oldenburger Milchvieh.

Montag den 18. October stellen wir in Riesa eine große Anzahl zum freibändigen Verkauf. Viehhauptmann in Oldenburg.

Aehgelis & Detmers.

Das größte Lager von **Tuchen, Buckskin und Paletotstoffen** in billigen, feinen und hochfeinen Qualitäten hält gegenwärtig am hiesigen Plage die

Zuch- und Buckskin-Handlung

von C. H. Hesse, 22 Marienstraße 22, Ecke der Margarettstraße (Henners Restaurant), und stellt dieselbe bei durchaus reeller Bedienung die allerbilligsten Preise.

Schweinemetzgerei.

Von heute ab beste Frankfurter Brühwürstchen stets vorräthig zum Verkauf, unter billigster Berechnung. C. Hirschvogel-Kaiser, Frankfurter a. M. Pianinos, Pianoforte, Drehpianinos empfiehlt billigst das Musik-Instr., Harmonika-, Instrumenten- u. Salten-Lager v. W. Gräß er, Breitestraße 7, pt. u. 1. Et